

Gutes behalten, Neues gestalten - miteinander.



SPD Penzberg Franz-Marc-Weg 20 82377 Penzberg

Frau Erste Bürgermeisterin
Elke Zehetner
Stadtverwaltung Penzberg
Karlstraße 25

82377 Penzberg

SPD-Fraktion im Stadtrat Penzberg

Adrian Leinweber –Fraktionsvorsitzender-
Franz-Marc-Weg 20
82377 Penzberg

Tel.: 08856 – 82 662

eMail: adrian.leinweber@spd-penzberg.de

Internet: www.spd-penzberg.de

Penzberg, 23.01.2019

Antrag der SPD-Fraktion:

Neue Flächen für bezahlbaren und geförderten Wohnraum – WOHNBAU-OFFENSIVE PENZBERG 2020

Sehr geehrte Frau Erste Bürgermeisterin,
die SPD-Fraktion im Stadtrat der Stadt Penzberg stellt folgenden Antrag:

„Der Stadtrat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen im gesamten Stadtgebiet mögliche Flächen zu ermitteln, auf denen neue Wohnbauflächen ausgewiesen werden können. Diese sind dem Stadtrat mit einer Priorisierung nach Umsetzungsdauer zur Entscheidung vorzulegen.“

Begründung

Die Stadt Penzberg hat 220 eigene Wohnungen, für 460 Wohnungen anderer Eigentümer im Stadtgebiet bestehen Belegungsrechte, die Wohnungsgenossenschaft eG Penzberg vergibt rund 350 Wohnungen zu günstigen Mieten an Ihre Mitglieder – insgesamt über 1.000 Wohnungen. Trotzdem ist bezahlbarer Wohnbarer und geförderter Wohnraum auch in Penzberg Mangelware! Penzberger Bürger und Familien sind im häufiger gezwungen Penzberg zu verlassen und sich im Umland Wohnraum zu suchen.

Ziel des Antrags ist nicht nur die mittel- und langfristige Schaffung bezahlbaren Wohnraums, sondern vor allen eine schnelle Bereitstellung neuer Wohnungen. Obwohl im neuen Baugebiet an der Birkenstraße in Kürze bezahlbarer und geförderter Wohnraum entstehen wird, ist damit der Bedarf nicht ansatzweise gedeckt.



Die SPD-Fraktion kann sich auf folgenden Grundstücken eine Wohnbebauung vorstellen:

KURZFRISTIG: Karlstraße 6 (Alter Schlachthof)

Das Grundstück ist im Eigentum der Stadt, das Gebäude steht derzeit leer.

KURZ- ODER MITTELFRISTIG:

Christianstraße 6 (Alte Molkerei)

Das Grundstück ist im Eigentum der Stadt.

LANGFRISTIG: Grünflächen zwischen Reindl und Heinz (nahe Daserweg)

Die Grundstücke sind größtenteils im Eigentum der Stadt, ein städtebaulicher Rahmenplan existiert bereits.

Auch private Bauwerber sollen nach Kräften bei der Umsetzung von Wohnbauvorhaben unterstützt werden, da im Rahmen der SOBON-Richtlinie auch auf diesem Wege sozialgerechter Wohnraum geschaffen werden kann.

Wir bitten den Stadtrat um Zustimmung zu unserem Antrag.

Freundliche Grüße

Adrian Leinweber

- Fraktionsvorsitzender -